



# **Gemeindebrief St. Josef**

Ostern 2024

# INHALTSVERZEICHNIS

---

Inhaltsverzeichnis .....	2
Grußwort .....	3-4
Zum Titelbild .....	5
Eucharistiefiern und Gottesdienste .....	6
Gottesdienste in der Osterzeit .....	7
Misereor Fastenaktion .....	8
Trauercafe Almenhof .....	9
Altar in Seniorenresidenz geweiht .....	10-11
Neues Altarbild in der Seniorenresidenz .....	12
Gemeinde auf dem Marktplatz .....	12
Aktion Dreikönigssingen 2024 .....	13-15
Unser Mittwoch-Treff in St. Josef .....	16-17
Neues von der KjG und den Ministranten von St. Josef .....	18-19
Kirchenmusik an St. Josef .....	20
Liturgiekonstitution „Sacrosanctum Concilium“ (SC) .....	21
Konzert mit Jörg Riebold .....	22
Die Bücherei von St. Josef .....	23-25
Katholische Frauengemeinschaft St. Josef (kfd) .....	26-29
Die Wiederentdeckung der Freude .....	29
Sonntageinladung in St. Josef .....	30
Religiöser Buchtipps .....	31
Gruß aus Johannis .....	32-35
Der Weltgebetstag der Frauen – im Wandel der Zeit .....	36-37
Altenheimseelsorge auf dem Lindenhof .....	38-39
Katholische Pfarrgemeinde St. Josef .....	39
Pastoralteam der Kirchengemeinde Mannheim Südwest .....	40
Wo finde ich was und wen? .....	41-44
Impressum .....	44



## **Röm. Kath. Kirchengemeinde Mannheim Südwest**

Pfarreien St. Josef, Maria Hilf und St. Jakobus

Rheingoldstr. 3

68199 Mannheim

Telefon 0621 / 300 85 600

Fax 0621 / 300 85 603

[gemeinde@kath-ma-suedwest.de](mailto:gemeinde@kath-ma-suedwest.de)

Liebe Leserinnen und Leser  
des ‚Gemeindebrief St. Josef‘,

ich habe in den vergangenen Jahren immer wieder versucht, Sie an dieser Stelle auf dem Laufenden zu halten angesichts der großen Veränderungen, die unser Erzbischof unter der Überschrift „Kirchenentwicklung 2030“ angestoßen hat. Lange konnten dabei nur vage Konturen des künftigen Bildes von Kirche vor Ort erkennbar werden.

Inzwischen sind jedoch wichtige Entscheidungen gefallen, andere werden im Laufe dieses Jahres folgen. Wir wissen nun, dass der 1. Januar 2026 der Stichtag für die große strukturelle Reform sein wird: Dann wird es in ganz Mannheim nur noch eine katholische Pfarrei geben – natürlich mit vielen Kirchen und regionale Schwerpunkten. Erzbischof Stephan Burger hat auch bereits den zukünftigen leitenden Pfarrer der Pfarrei Mannheim St. Sebastian benannt: Lukas Glocker, derzeit noch Dekan in Bruchsal, wird dieses Amt übernehmen. Als früherer Jugendpfarrer und Leiter der Seelsorgeeinheit Maria Magdalena ist er mit Mannheim vertraut. Ich sehe in seiner Ernennung ein sehr hoffnungsvolles Zeichen für die Zukunft der Kirche in Mannheim.

In diesem Jahr soll auch ein Pastoralplan verabschiedet werden, der unter anderem deutlich machen wird, an welchen Orten und für welche Themen die Pfarrei Mannheim besondere Schwerpunkte bilden wird, wie das vorhandene Personal eingesetzt werden kann. Da die Beschlüsse zum Pastoralplan erst gegen Sommer gefasst werden, ist es noch zu früh, konkret von einzelnen pastoralen Orten der künftigen Pfarrei zu reden.



---

Ganz deutlich kann man aber jetzt schon sagen: Es wird keineswegs – wie von manchen befürchtet – eine ungute Zentralisierung geben, die die Fülle der örtlichen Initiativen und Gruppierungen nicht berücksichtigen würde. Auch in Zukunft werden die Grundfunktionen der Kirche in den Bereichen von Liturgie, Verkündigung und caritativem Dienst für jeden erreichbar sein – wenn auch vielleicht nicht alles zusammen in der Kirche im eigenen Stadtteil. Und es geht keineswegs nur um die Verwaltung des Mangels, um Reduzierung und Abbau von personellen und sonstigen Ressourcen: Die Pfarrei Mannheim wird bewusst auch in zukunftsweisende Projekte investieren, damit Kirche nicht zu einem ‚Traditionsverein‘ verkommt, sondern im lebendigen Kontakt mit den Fragen und Nöten der Menschen unserer Stadt immer wieder gute Begleitung auf dem Lebens- und Glaubensweg bieten kann.

Strukturreformen und pastorale Pläne können einen Rahmen bereitstellen – letztlich entscheiden aber Sie, die Mitglieder der Kirche, darüber, wie lebendig und einladend die katholischen Gemeinden in Mannheim in Zukunft sein werden. Ich kann Sie nur einladen und bestärken, die Möglichkeiten, die sich auch nach 2026 dafür bieten, zu nutzen.

Frohe österliche Tage wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer



Martin Wetzel



### **Hermann Stenner**

(\*12. März 1891 in Bielefeld; †05. Dezember 1914 an der Ostfront) war ein deutscher Maler und Grafiker.

Stenner gehört zu den herausragenden Künstlern des frühen 20. Jahrhunderts, obwohl ihm durch seinen frühen Tod im Ersten Weltkrieg nur eine kurze Schaffensphase von fünf Jahren vergönnt war. Ein halbes Jahr vor seinem

Tod auf dem ersten großen Schlachtfeld des 20. Jahrhunderts malt Hermann Stenner diese seine „Auferstehung“. Der Titel des Bildes orientiert den Blick des Betrachters. Der auferstandene Christus und die niedergesunkenen Soldaten, die das Grab bewachen sollten (vgl. Mt 28,4) ist die Bildidee, die Stenner aufnimmt. Und doch ist in diesem Bild alles ganz anders. Das Bild bleibt rätselhaft, Eindeutigkeit wird nicht angestrebt, die Figuren erinnern an das Personal der alten Auferstehungsbilder und transzendieren diese alten Figuren zugleich. Wächter ohne Waffen, Auferstehung ohne Grab, Gesichter wie Masken. Sieht man richtig, wenn man im Hintergrund über dem Kopf der rechts sitzenden Figur ein Kreuz erkennt? Ist der Schatten hinter dem Kopf der links sitzenden Figur tatsächlich eine Pickelhaube? Fragen über Fragen.

Wohl kein anderes Bild der Moderne hat das Thema Auferstehung bildnerisch so eindrucksvoll verarbeitet. Jeder krude Realismus wird hier vermieden, Realität und Geheimnis „Auferstehung“ werden in faszinierender Weise gleichzeitig dargestellt und in vielfältiger Weise mit den Erfahrungen des 20. Jahrhunderts verknüpft.

Text: Klaus Dörsam

### Eucharistiefeiern

Samstag	18:00 Uhr
Sonntag	09:30 Uhr
(jeweils im wöchentlichen Wechsel)	
Donnerstag	09:00 Uhr



Foto: Pfarrbriefservice

### Wort-Gottes-Feier

Samstag	18:00 Uhr
(wenn keine Eucharistiefeier in St. Josef oder kein Taizégebet in der Johanniskirche stattfindet)	
Treppengebet montags	18:00 Uhr

### „Ora Post Laborem“, die Feierabendvesper in St. Josef

Die Gebetsstunden finden immer am 3. Donnerstag im Monat statt. Beginn jeweils um 20:00 Uhr im Chorraum von St. Josef.



### Taizégebete in der Johanniskirche

jeweils am 1. Samstag im Monat um 18:00 Uhr  
(siehe auch Hinweis auf Seite 35 unter „Gruß aus Johannis“)

### **Wortgottesfeier zum Palmsonntag**

Samstag, 23.03.2024, um 18:00 Uhr

### **Palmsonntag**

24.03.2024, um 11:00 Uhr, Eucharistiefeier in **Maria Hilf**

**Bußgottesdienst** um 18:00 Uhr in St. Josef

### **Treppengebet zur Einstimmung in die Karwoche**

Montag, 25.03.2024, um 18:00 Uhr

### **Ökumenische Andacht in der Fastenzeit**

Mittwoch, 27.03.2024, um 19:00 Uhr

### **Gründonnerstag – Messe vom letzten Abendmahl**

28.03.2024, um 20:00 Uhr; anschließend Betstunde

### **Karfreitag – Feier vom Leiden und Sterben Jesus**

29.03.2024, um 15:00 Uhr, mitgestaltet vom Kirchenchor

**Trauermette** um 19:00 Uhr

### **Osternacht – Feier der Osternacht**

Samstag, 30.03.2024, um 21:00 Uhr, Beginn vor der  
Johannis-Kirche

### **Ostersonntag - Festgottesdienst**

31.03.2024, um 10:00 Uhr, mitgestaltet von den Kirchenchören  
unserer Seelsorgeeinheit mit der „Spatzenmesse“ von W.A. Mozart

### **Vesper am Ostersonntag**

18:00 Uhr mit mehrstimmigen Psalmengesängen



Während der Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern - mit ihrem Höhepunkt am 5. Fastensonntag - findet die zentrale Jahresaktion des Hilfswerkes Misereor statt.

Die Fastenaktion steht jährlich unter einem anderen Leitwort und rückt damit ein Land des globalen Südens und ausgewählte Projektpartner Misereors in den Fokus.

2024 ist es Kolumbien mit dem Leitwort **Interessiert mich die Bohne** zum Thema Ernährung.

Die Bohne ist als eines der wichtigsten Nahrungsmittel Kolumbiens bekannt. Die Herkunft des Sprichwortes „nicht die Bohne“ rührt daher, dass eine einzelne Bohne nicht von Belang ist. Schließlich braucht es eine Vielzahl von Bohnen, um ein Gericht zu kochen. Misereor hingegen geht es um die einzelne Bohne, jeden einzelnen Menschen. Gemeinsam mit den Projektpartner\*innen will Misereor die lokale Bevölkerung Kolumbiens stärken und Ernährungssouveränität ermöglichen. Der Projektpartner Landpastoral der Diözese Pasto setzt sich durch Stärkung der Gemeinschaft und alternative Anbaumethoden für die Verbesserung der Lebensbedingungen kleinbäuerlicher Familien ein.

Eine gute Ernährung für alle braucht Vielfalt vom Acker bis auf den Teller und eine gerechtere Verteilung. Deshalb geht es bei der Fastenaktion darum, das Bewusstsein für den Wert der landwirtschaftlich erzeugten Lebensmittel und eine gesunde Ernährung zu schärfen. Dazu gehört auch die Agrar-Produktion und den eigenen Konsum in Deutschland zu hinterfragen. Denn das Ziel ist, diese Welt zu einem lebenswerten Ort für Alle zu machen.

Bild und Text: misereor  
In: Pfarrbriefservice.de



In einem geschützten Raum kann jeder erzählen, wie es ihm geht oder zuhören, wie andere mit der schwierigen Situation der Trauer umgehen.

Die nächsten Termine für das Trauercafé sind:

17.03.2024, 21.04.2024, 19.05.2024, 16.06.2024

Ort: Gemeindehaus Maria Hilf, August-Bebel-Str. 49

Zeit: 14:30 Uhr

Anmeldung bei: Monika Steffen, Trauerbegleiterin

E-Mail: [monikasteffen@gmx.de](mailto:monikasteffen@gmx.de)

Hilfe in  
Traurigkeit

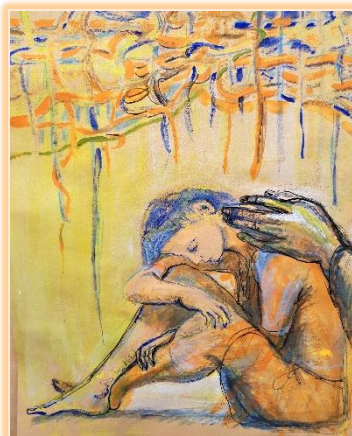


Bild: Pia Schüttlohr  
In: Pfarrbriefservice.de



Zur Altarweihe in der neu gestalteten Kapelle hatte die Seniorenresidenz Niederfeld eingeladen – und neben zahlreichen Hausbewohnern und Angehörigen waren Vertreter aus Gremien und aus der Kirchengemeinde der Einladung gefolgt. Weihbischof Christian Würtz stand dieser besonderen und eindrucksvollen Liturgie vor. In seiner Predigt betonte er den einladenden Charakter der Kapelle, die für alle Menschen, die einen Ort der Spiritualität, Hoffnung

und Gemeinschaft suchen, offen ist.

Die Seniorenresidenz Niederfeld ging 2020 an einen katholischen Träger – eine Gesellschaft des Caritasverbandes Mannheim und der Luise-Stephanien-Stiftung - über. In der Folge wurde der bereits zuvor genutzte Andachtsraum umfassend renoviert und neu ausgestattet. Die Verbundenheit mit der Kirchengemeinde Mannheim Südwest wird besonders deutlich durch den Tabernakel, der von der Kirchengemeinde gestiftet wurde. Aber auch der Name der Kapelle „Marie und Marc-Kapelle der Zuversicht“ verweist auf die Verbindungen in den umgebenden Stadtteil, wird damit doch der Bezug zur katholischen Maria-Hilf-Kirche und in ökumenischer Verbundenheit zur evangelischen und fast direkt benachbarten Markuskirche aufgezeigt.

Text: Georg Bruckmeir  
Fotos: Marianne Kessler



### **Die Altarweihe**

Eine Altarweihe besteht aus Elementen, die teilweise auch bei einer Taufe und bei einer Priesterweihe zu finden sind. Diese Verbindung ist durchaus gewollt, denn der Altar wird in der katholischen Liturgie nicht als einfacher Gegenstand betrachtet, sondern der Altar versinnbildlicht Christus als lebendigen Grund- und Eckstein der Kirche. Darum wird der Altar Christus geweiht und damit dem Weltlichen ein Stück weit entzogen. Genauso ist ein getaufter Mensch zu Christus gehörig und ein Priester steht im Dienst an Gott und den Menschen.

Die Weihe eines Altares geschieht im Rahmen der ersten Eucharistiefeier. In der Regel zelebriert der Ortsbischof oder wie in diesem Falle, der Weihbischof, diesen Gottesdienst. Diese erste Messfeier auf dem neuen Altar ist die wichtigste und allein notwendige Handlung einer Altarweihe. Dazu treten das Weihegebet und weitere festgelegte Riten, die teilweise seit dem 4. Jahrhundert belegt sind.

Text: Klaus Dörsam

## NEUES ALTARBILD IN DER SENIORENRESIDENZ



Die neu gestaltete Kapelle in der Seniorenresidenz erhielt nicht nur einen neuen Altar sondern auch ein neues Altarbild mit dem Titel „Labyrinth des Lebens“ von Regina Hertlein (Vorstandsvorsitzende des Caritasverbandes Mannheim). Das Bild zeigt das Labyrinth der Kathedrale von Chartres, eingebettet in die vier Jahreszeiten.

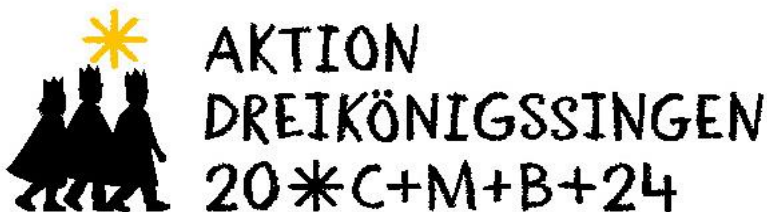
Foto: Marianne Kessler

## GEMEINDE AUF DEM MARKPLATZ

Der Meeräckerplatz bietet unserer Gemeinde immer wieder die Möglichkeit, auch außerhalb der Kirche aktiv zu werden – so bei der „Haltestelle“ in der Adventszeit (s. Foto), am Heiligabend bei „Weihnachten unterm Stern“ oder beim Auftritt unserer Sternsingergruppe. Wir freuen uns, dass wir dabei immer mit vielen Menschen ins Gespräch kommen können.



Text und Foto: Marianne Kessler



Bereits am 25.11.2023 startete die Sternsinger Aktion bei einem gemeinsamen Vorbereitungstag mit den Sternsingerinnen und Sternsängern aus Maria Hilf und Jakobus. Es war ein toller Tag mit über 70 Kindern an dem unter anderem die Kronen für die Kinder gebastelt wurden.

Vor Weihnachten trafen sich die Kinder von St. Josef bei zwei Proben um fleißig die Lieder „Stern über Bethlehem“ und „Wir kommen daher aus dem Morgenland“ zu üben und die Texte zu lernen. Am 04.01.2024 war es dann soweit! Nach dem Aussendungsgottesdienst teilten sich die 39 Sternsingerinnen und Sternsinger auf fünf Gruppen auf und besuchten die ersten Familien im Lindenhof um den Segen „20\*C+M+B+24“ zu bringen. Am 05.01.2024 waren die Kinder auf dem Wochenmarkt und wurden von Live Musik unterstützt. Die gesamte Gruppe war auch zu spontanen Aktionen vor den Supermärkten und Cafés bereit. Nach einer Stärkung mit Pizza im Gemeindesaal waren die fünf Gruppen wieder im Lindenhof unterwegs und besuchten viele Haushalte, alle fünf Pflegeheime und mehrere Stationen im Diakoniekrankenhaus. Zum Abschluss am 06.01.2024 wurden die Süßigkeiten an alle Kinder verteilt.

Es war wieder eine tolle Aktion und ein voller Erfolg! Vielen Dank an die großzügigen Spender und der vielen Süßigkeiten für die Kinder! Wir wurden von allen Familien, Geschäften, Cafés und Pflegeheimen ganz herzlich empfangen. Herzlichen Dank an die Kinder und die Begleiter, die sich so viel Zeit für die Aktion genommen haben!

## AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 2024



DANKE  
FÜR IHRE  
SPENDE!



 AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN

Wir freuen uns schon sehr auf das nächste Jahr und auf viele Kinder, die bei dieser großartigen Aktion mitmachen.



## AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 2024



*Charlotte Sieffert*

im Namen des Sternsinger-Teams von St. Josef



Im Gemeindehaus in der Bellenstr. 72 bieten wir wieder unseren traditionellen Kaffeenachmittag an.

Zum Mittwoch-Treff sind immer alle eingeladen, die sich am **ersten Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr** Zeit nehmen, um mit anderen ins Gespräch zu kommen, einem Vortrag zu lauschen und sich an Kaffee und Kuchen zu erfreuen.

Kommen Sie doch einfach mal vorbei!

Hier unser Programm bis September 2024:

03.04.2024 „Zauber der Zeit“ mit Gabriela Rudolph

01.05.2024 Maiandacht in der Kirche, anschließend im Gemeindehaus Kaffee/Kuchen und Maibowle

05.06.2024 „Der kleine Weg des Vertrauens und der Liebe“ mit unserer Gemeindereferentin Gerda Hofmann

03.07.2024 „Wie war der Sommer in meiner Kindheit?“  
– erzählen wir uns darüber bei schönem Wetter im Pfarrgarten.

07.08.2024 Sommerfest im Pfarrgarten

04.09.2024 Die Ernährungsberaterin Margit Schmidt gibt uns wichtige Tipps rund ums Trinken „Heilsames Wasser“.

Das jeweilige Programm hängt auch immer im **Schaukasten** vor der Kirche!

## UNSER MITTWOCH-TREFF IN ST. JOSEF

---

Herzlich grüßt Sie Ihr Mittwoch-Treff-Team

*Petra Anzlinger, Beate Diehl, Günther Grill, Marianne Kessler,  
Klaus-Dieter Kühlwein, Brigitte Oelschlegel*



Text und Fotos:  
Beate Diehl



Im Februar ging es auch bei uns im Mittwoch-Treff närrisch zu. Tolle Textbeiträge, kleine Sketche und Fastnachtsumzug brachten für uns alle gute Laune.



Minis St. Josef



KJG und Ministranten von St. Josef

## Rückblick

Gemeinsam mit vielen Kindern verbrachten wir im November eine coole Zockernacht mit Videospiele, Fußballkicker und Airhockey. Im Anschluss an den Gottesdienst zum ersten Advent schenkten wir Glühwein und Punsch aus und boten leckere Plätzchen an.

Im Dezember gab es mit vielen Kindern zusammen einen ereignisreichen Vormittag beim Backen und Basteln im Gemeindehaus in St. Josef. Die Plätzchen und die vielen gebastelten Kleinigkeiten konnten sich sehen lassen.



Text und Fotos:  
Jonas Finzer

### Kinderlager 2024

Auch in diesem Jahr fahren wir wieder ins Kinder- und Jugendlager und zwar ins Freizeithaus Engel nach Rheinböllen. Wir werden in den letzten beiden Sommerferienwochen - vom 25.08.2024 bis zum 06.09.2024 – unterwegs sein.

Jetzt heißt es schnell sein, denn unsere Plätze sind begrenzt. Die Anmeldung ist ab sofort möglich. Die Flyer bzw. die Anmeldungen liegen in der St. Josef-Kirche und den Gruppenräumen aus. Gerne schicken wir euch und Ihnen auch einen Flyer per E-Mail zu.

Wendet euch hierzu bitte an Jonas Finzer (Jonas.finzer@gmx.de; 0151 4626 3045). Bei Rückfragen sprecht uns gerne jederzeit an.

Herzliche Einladung an alle Kinder - insbesondere an unsere Erstkommunionkinder - zu unseren kommenden **Aktionen und Gruppenstunden**:

- Movie Nights am 24.02.2024, 18:00 - 21:00 Uhr
- Palmsträußchenbinden am 23.03.2024, 10:00 – 12:00 Uhr
- Gruppenstunden der KjG und Ministranten für die Altersgruppen ab 2. bis 6. Schulklasse jeden Freitag (außer in den Schulferien) von 16:00 bis 17:00 Uhr im Gemeindehaus von St. Josef, Bellenstraße 72.

Herzliche Einladung auch an alle Jugendlichen und Erwachsenen zur Gründonnerstagsbetstunde am 28.03.2024 im Anschluss an den Gottesdienst (ca. 21:15 Uhr).

In diesem Jahr werden wir Ministranten uns wieder zur **Ministrantenwallfahrt nach Rom** aufmachen. Damit der Teilnehmerbeitrag für alle Kinder und Familien bezahlbar bleibt, werden wir in den kommenden Monaten etliche Aktionen veranstalten, bei denen wir Spenden sammeln werden. Vielen Dank bereits für Ihre Unterstützung!

Bei Fragen und Interesse an unserer KjG und Ministrantengemeinschaft wenden Sie sich gerne an Max Winkler und Jonas Finzer.

Wir freuen uns darauf, euch zu sehen!

***Eure Leiterrunde der KjG und Ministranten St. Josef***

Die Musik im Gottesdienst ist ein „notwendiger und integrierender Bestandteil der feierlichen Liturgie“.  
(Liturgiekonstitution „Sacrosanctum Concilium“)<sup>1</sup>

Die nachfolgend genannten kirchenmusikalischen Dienste tragen wesentlich zur Gestaltung der Gottesdienste in St. Josef bei.

### **Kirchenchor St. Josef**

Unser Kirchenchor besteht aus ca. 25 Sängerinnen und Sängern. Wir treffen uns regelmäßig montags von 19:30 bis 21:00 Uhr zur Probe im Gemeindehaus St. Josef, Bellenstr. 72.

Hätten Sie nicht Lust, einmal bei uns vorbeizuschauen? Wir freuen uns über jede neue Sängerin bzw. jeden neuen Sänger – kommen Sie einfach bei uns vorbei!

### **Zur Kirchenmusik an St. Josef gehören auch:**

- ✚ **die Scholae,**
- ✚ **die Flötengruppe und**
- ✚ **die Band MaJo**



Die Ansprechpersonen für die Kirchenmusik finden Sie im Anhang des Gemeindebriefes mit Telefonnummer und E-Mail.

Text: Jörg Riebold



---

<sup>1</sup> Siehe hierzu Text auf nachfolgender Seite.



Am 4. Dezember 2023 konnte die Liturgiekonstitution

„Sacrosanctum Concilium“ (SC) den 60. Jahrestag ihres Erscheinens feiern.

Das Jubiläum soll zum Anlass genommen werden, einige Anmerkungen zu machen, insbesondere zur Musik im Gottesdienst.

Das erste von den Konzilsvätern mit überwältigender Mehrheit angenommenes Dokument war die Liturgiekonstitution "Sacrosanctum Concilium" (SC), der am 4. Dezember 1963 letztlich 2147 Konzilsväter ihr Ja gaben, bei nur vier Gegenstimmen. Noch am selben Tag wurde es in der ersten feierlichen „öffentlichen Sitzung“ der bisherigen Konzilsperioden von Papst Paul VI. bestätigt und der Veröffentlichung übergeben, sodass schon bald danach mit der Umsetzung der Beschlüsse und der Erneuerung der begonnen werden konnte. Es war gewiss kein zufällig gewählter Termin, denn genau 400 Jahre davor, am 04.12.1563, verabschiedete das Konzil von Trient seine liturgischen Beschlüsse, die in der lateinischen Liturgie der Westkirche 400 Jahre gelten sollten.

Im Zusammenhang mit dem Gesang möchte ich auf den Artikel 29 der Liturgiekonstitution hinweisen. Dort steht: „Auch die Ministranten, Lektoren, Kommentatoren und die Mitglieder der Kirchenchöre vollziehen einen wahrhaftigen liturgischen Dienst.“

Unmissverständlich stellt Artikel 29 heraus, dass nicht nur der Klerus einen „wahrhaftigen liturgischen Dienst“ ausübt. Besonders gewürdigt werden auch die Laiendienste, die sogar einzeln aufgezählt werden, wie z.B. der Gesang der Mitglieder der Kirchenchöre.

Hervorzuheben ist, dass SC 29 geschlechterneutral verfasst ist und damit auch die Frauen einschließt, die nach vorkonziliarem Kirchenrecht nicht einmal den Altarbereich betreten durften. Männliche Laien versahen den Altardienst. Auch der Chorgesang war dem männlichen Geschlecht vorbehalten.

Text: Klaus Dörsam

# ES IST SOWEIT

**„Gute Freunde“**  
- das 10. Konzert -

Unter diesem Motto lade ich Sie und euch alle herzlich ein zu meinem Konzert am

**Samstag, 15.6.2024, 19:30 Uhr**  
**im Gemeindesaal Maria Hilf**  
(Karl-Blind-Str. 3, Mannheim-Almenhof)!

Zum 10. (!! ) Mal werde ich bekannte, aber auch neue Stücke von Reinhard Mey, Udo Jürgens, aus Musicals u.v.m. singen.  
Am Klavier begleitet mich traditionell Edward Münch und natürlich gibt es wieder die ein oder andere Überraschung.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Romwallfahrt 2024 der Ministranten der Seelsorgeeinheit Mannheim Südwest wird gebeten.

Ich freue mich auf viele Menschen, die mit mir wieder einen Abend prall gefüllt mit Musik genießen wollen.



Herzliche musicalische Grüße

*Jörg Riebold*

Foto: Stefan Engler

Liebe Leserinnen und Leser,

hier wieder ein paar Lesetipps aus unserer Bücherei:



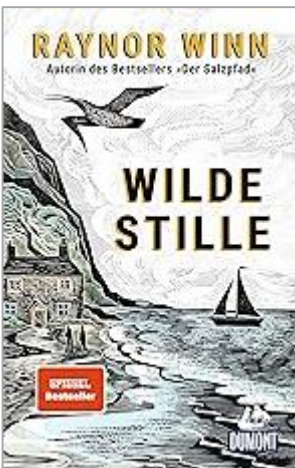
Katharina Oswald

### **Die Frauen vom Lindenhof**

Ein Neuanfang für uns

Roman

Hohenlohe 1953. Nach dem Tod des Vaters kommen Marianne, ihre Mutter und ihre kleinen Schwestern kaum über die Runden. Die alte Schreinerei, einst Stolz der Familie, verfällt. Doch Marianne will sich dem Schicksal nicht ergeben. Zu sehr liebt sie den Duft der Werkstatt, die sanfte Wärme des Holzes unter ihren Fingern. Sie will den Familienbetrieb wiederaufbauen, etwas ganz Neues wagen. Nur wer traut ihr das als Frau in diesen Zeiten zu? Marianne muss um ihren Traum kämpfen. Doch dann verliebt sie sich ausgerechnet in den traumatisierten Kriegsheimkehrer Alexandre.



Raynor Winn

### **Wilde Stille**

Roman

Raynor und Moth, seit 30 Jahren ein Paar, haben auf ungewöhnliche Weise eine schwere Lebenskrise bewältigt- sie sind zu einer monatelangen Wanderung auf Englands berühmtesten Küstenweg aufgebrochen. Jetzt haben sie wieder ein Zuhause und doch fällt Raynor die Rückkehr in den Alltag schwer.

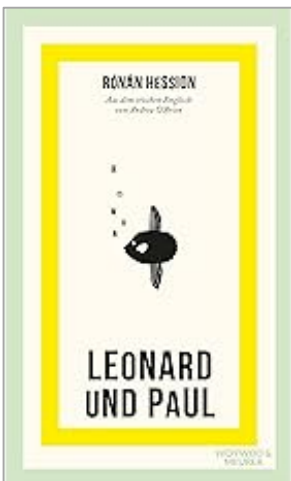
---

Da bietet ihnen ein Ungekannter seinen Hof an. Noch einmal das Risiko eingehen, alles zu verlieren? Auf gar keinen Fall! Doch allen Bedenken zum Trotz wird das Landleben ihr neues Lebensprojekt. Aus der Nähe zur Natur schöpfen sie Zuversicht und Vertrauen - und Kraft für ein weiteres Abenteuer.



Viveca Sten  
**Tief im Schatten**  
Krimi

Im beliebten Skiort Are ist Hochsaison, als in den nahen Wäldern eine Männerleiche gefunden wird. Das Opfer war schwer misshandelt worden. Doch der Mord gibt Rätsel auf: Weltklasse-Skifahrer Johann Andersson hatte offenbar keine Feinde. Gleichzeitig verschwindet in einem Nachbardorf Rebecka, die junge Ehefrau von Pastor Ekvall. Die Ermittler Hanna Ahlander und Daniel Lindskog geraten unter Druck. Rebecka ist schwanger und sie braucht ihre Medikamente.



Rónán Hession  
**Leonard und Paul**  
Roman

Leonard und Paul sind allerbeste Freunde. Während Leonard als Ghostwriter Kinderenzyklopädien verfasst, arbeitet Paul als Aushilfspostbote. Das Leben der beiden verläuft in ruhigen, wohlgeordneten Bahnen - bis jedem von ihnen etwas widerfährt, das eine ganze Reihe von Veränderungen in Gang setzt.



Karin Janson

## **Eine Frau ihr Bus und der unverschämte Kluge Plan**

Roman

Altenpflegerin Anni musste schon so einiges durchmachen und nun verliert sie auch noch ihren Job. Voller Optimismus schmiedet sie einen genialen, aber verrückten Plan: Sie fährt einen alten Postbus voller Damenunterwäsche durch das ländliche Schweden, um den Frauen BHs in der richtigen Körbchen Größe direkt vors Haus zu liefern. Dadurch bringt sie nicht nur frischen Wind in das Leben ihrer Kundinnen, sondern auch ihre eigene Sicht auf die Dinge verändern sich. Doch dann holt sie ein bitteres Geheimnis aus der Vergangenheit ein - und sie muss aufpassen, dass sie selbst nicht ihren Lebensmut verliert.

Unsere Öffnungszeiten sind:

Freitags von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Bücherei-Team:

*Beate Dülks, Petra von Plettenberg, Birgit Eickhoff, Renate Castner, Astrid Muhr*

Text: Petra von Plettenberg





Nachfolgend finden Sie unsere geplanten Veranstaltungen bis September 2024.

Bitte bei allen Veranstaltungen im Gemeindehaus beim Team oder im Pfarrbüro vorher anmelden!

**Dienstag, 09.04.2024, um 09:30 Uhr**

Osterfrühstück im Gemeindehaus

**Sonntag, 21.04.2024, um 09:30 Uhr**

Festliche Eucharistiefeier

40 Jahre Wiederbelebung der kfd in St. Josef,  
anschließend Kaffee und Kuchen.

**Dienstag, 28.05.2024, um 15:00 Uhr**

Maiandacht in der Kapelle der Seniorenresidenz Niederfeld an  
der Speyerer Straße, anschließend Kaffee und Kuchen.

**Mittwoch, 19.06.2024, ca. 15:00 Uhr**

Fahrradtour, Ziel wird noch bekannt gegeben.

**Samstag 13.07./Sonntag 14.07.2024**

Gemeindefest, die kfd übernimmt traditionell das Salat- und  
Kuchenbuffet

**Donnerstag, 01.08.2024**

Halbtagesausflug, Ziel wird noch bekannt gegeben.

**Samstag, 07.09.2024, um 08:00 Uhr**

Morgenlob im Waldpark,  
anschließend Frühstück im Gemeindehaus.

## **Das Frauenfrühstück**

Das Frauenfrühstück findet 3x jährlich statt und wird immer gut angenommen. Jeweils steht ein Thema im Mittelpunkt, über das dann an den Tischen gesprochen wird.



*Gemeinschaftsmesse der Frauen  
jeden 2. Donnerstag im Monat um 9:00 Uhr  
mit Kollekte für das Caritas Baby Hospital in Bethlehem*



## **40 Jahre Wiederbelebung der kfd in St. Josef**

Im Jahr 1984 hat sich eine engagierte Gruppe von Frauen in St. Josef zusammengeschlossen, um den ehemaligen Mütterverein wieder zu beleben. Die Gleichberechtigung der Frauen in Politik und Kirche war ihnen ein Herzensanliegen, und dies verbunden mit dem christlichen Glauben konnte am besten im Verband der „Katholischen Frauen in Deutschland – kfd“ geschehen.

Dies wollen wir bei einem festlichen Gottesdienst am 21.04.2024 um 9:30 Uhr ins Gebet bringen. Im Anschluss laden wir zu einem Sektempfang ins Gemeindehaus ein. Dort begrüßen wir auch Frau Astrid Fehrenbach, die Leiterin von „Amalie“, der Beratungsstelle für Frauen, die aus der Prostitution aussteigen wollen. Mit ihr wollen wir gerne ins Gespräch kommen, denn eines unserer Ziele in der kfd-Arbeit ist ja, dass wir Frauen in den Blick nehmen wollen, die es nicht einfach in ihrem Leben haben. Gegen 12:00 Uhr laden wir dann zu einem einfachen Mittagessen im Gemeindesaal ein.

Der Tag ist natürlich nicht nur für Frauen gedacht, sondern für alle Interessierten. Wir bitten aber um Anmeldung für das Mittagessen bei Marianne Kessler:

MarianneKessler@gmx.de oder 0176 60 42 99 77.

## **Unser Gesprächskreis**

### **„Die Josefinen – für Frauen 50 +“**

mit Elisabeth Lehmann, Tel.: 82 41 35

jeden letzten Freitag im Monat um 20:00 Uhr in der Bibliothek

## **Unsere Gymnastikgruppen**

jeden Donnerstag im Gemeindehaus

Frauengymnastik I 09:50 Uhr

Frauengymnastik II 18:00 Uhr

Unsere kfd-Gymnastikgruppen sind das ganz Jahr über aktiv, aber sie treffen sich auch immer wieder zum Feiern.



Text und Foto: Beate Diehl

### **Ihr Team der kfd St. Josef**

*Renate Castner, Beate Diehl und Marianne Kessler*



Die Ansprechpersonen der kfd finden Sie im Anhang des Gemeindebriefes mit Telefonnummer und E-Mail.

### **„WIEDERENTDECKUNG DER FREUDE“**

Ein Gesprächskreis mit Renate Castner für alleinstehende Frauen.  
Jeden 1. Sonntag im Monat im Gemeindehaus St. Josef.  
Beginn 15:00 Uhr.



## SONNTAGSEINLADUNG IN ST. JOSEF

Im Februar durften wir wieder einmal viele Gäste empfangen im Saal von Maria Hilf. Der Einladung waren ca. 130 Personen gefolgt. Wir konnten sie bewirten mit einem leckeren Mittagessen und anschließendem Kaffee und Kuchen. Natürlich gab es auch für zu Hause noch eine Tüte mit Obst und Brot. Genauso wichtig war aber auch, dass unsere Gäste miteinander ins Gespräch kommen konnten. Der Dank gilt vielen Helfer und Helferinnen und vor allem Elvira und Manfred Spachmann für die hervorragende Organisation. Eifrige Kuchenbäckerinnen waren genauso wichtig, wie der Spüldienst in der Küche, der drei Stunden beschäftigt war. Durch Klaviermusik wurde eine angenehme Atmosphäre geschaffen. Gerne sind wir im nächsten Jahr wieder dabei!

Text und Fotos: Beate Diehl





Am 03. Juni 2016 nannte Papst Franziskus die Gefährtin und vertraute Jesu, Maria Magdalena, „Apostolorum Apostola“, die „Apostelin der Apostel“. Somit stellt der Papst klar, dass eine Frau de facto die erste Päpstin war, eine Frau die wahre Kirchengründerin. Ist Maria Magdalena für das Christentum tatsächlich wichtiger als die Apostel?

Der uralte Text, der diese Vermutung belegt und bestärkt, steht im Mittelpunkt des Buches von Franz Alt mit dem Titel „Ich habe

einen Traum, die Zukunft der Kirche ist weiblich“.

Das „Maria-Magdalena-Evangelium“, das er vorstellt und beschreibt blieb lange geheim und wird von Theologen noch immer verdrängt. Dieses Schriftstück, das heute im Ägyptischen Museum in Berlin mit der Depotnummer P 8502 A liegt, könnte das „religiöse Weltbild der mehr als zwei Milliarden Christen in der Welt wanken lassen. Es erzählt die Geschichte von Jesus und einer Frau, die ihm sehr nahestand“ (Der Spiegel, 22.12.2018).

Als Vorwort zu seinem Buch schreibt Franz Alt:

„Die spirituelle Figur der Maria Magdalena inspiriert gerade heute viele Menschen. Sie ist als Gefährtin Jesu das Beispiel für ein inneres Eins-Sein einer emanzipierten und mutigen Frau inmitten einer patriarchalisch geprägten Zeit. Erst durch die Achtung des Weiblichen wird auch die Achtung des Männlichen möglich und dadurch erst ganzheitliches Leben – dafür stehen Jesus und Maria Magdalena mit ihrer Liebe. Sie war als seine weibliche Seelengefährtin seine intimste Kennerin.“

Verlag Herder

272 Seiten

ISBN: 978-3-451-39542-0

Bestellnummer: P395426

Text: Franz Alt

Cover: Herder Verlag

Liebe Gemeindebriefleser\*innen!

Ein Vormittag mit **Barbara de Mars**  
Johannismgemeinde Mannheim,  
14.05.2024, 10:00 -11:30 Uhr



**Thema:** Franz von Assisi zwischen gestern und heute -  
Was kann uns Franz von Assisi heute noch sagen?

Johannes Baptist Bernardone, geb. 1181/2 in Assisi, war Sohn eines wohlhabenden Tuchhändlers und dessen Frau Pica und wurde Francesco gerufen. Zunächst feierte er Feste und nahm am Krieg gegen Perugia teil, wurde gefangengenommen und verbrachte ca. ein Jahr im Gefängnis, bevor sein Vater ihn auslöste. Im Traum hatte er mehrere Visionen, die er wörtlich nahm. So baute er mithilfe von Spenden etliche Kirchen wieder auf.

Da er Mittel seines Vaters verschenkte, kam es zum Bruch. Francesco verzichtete auf sein Erbe und lebte als Einsiedler von Almosen. Andere schlossen sich ihm an. 1209 ging Francesco mit einigen Brüdern nach Rom, um sich die Ordensregel von der Kirche bestätigen zu lassen. Diese Urregel ist heute verloren. Kurz darauf erhielt er von der Kirche die Bestätigung, mit den Seinen in Armut leben zu dürfen.

Im Jahr 1219 schloss Francesco sich einem Kreuzzug an und predigte vor dem Sultan Al-Kamil. Danach verschlechterte sich sein Gesundheitszustand und 1220 gab er die Leitung des Ordens ab. Weiterhin suchte er die Einsamkeit und auf dem Berg La Verna soll er 1224 die Wundmale empfangen haben.

Francesco starb 1226 in Assisi und wurde bereits zwei Jahre später heiliggesprochen. Schon 60 Jahre darauf saß der erste Franziskaner auf dem Papstthron. San Francesco ist Italiens Nationalheiliger, Schutzpatron der Tiere und Natur, Friedensprediger, Ordensgründer und Namensgeber des Papstes Jorge Mario Bergoglio. In Italien gilt Francesco als „Alter Christus“, dem er auf radikale Art nacheiferte.

Welche Auswirkungen hatte Francesco auf Kunst, Sprache und Weltanschauung seiner Zeit und kann uns seine Vorstellung von Welt und Gemeinschaft heute noch etwas sagen?



Franziskusskulptur im Klosterhof des Klosters in Fonte Colombo

Barbara de Mars lebt seit über 20 Jahren zwischen Florenz und Arezzo in der Toskana. Sie schreibt Bücher zu kulturgeschichtlichen Themen. Zuletzt erschienen sind "Wahrnehmung und Wirklichkeit. Eine Erhebung" (BoD 2023), „Eine Reise zu Dante“ (Corso Verlag 2021), „Pratomagno“ (BoD 2021) und „Lesereise Florenz“ (Picus Verlag 2017). Außerdem organisiert sie Seminare. Während der Corona-Pandemie hat sie sich auf die Spuren von Franz von Assisi begeben und war erstaunt, wie viel seines Denkens für unser Leben heute relevant ist.

### **Ökumenischer Bibelgesprächskreis**

donnerstags, 19:30 Uhr, im Sommerhalbjahr im Gemeindezentrum  
Johannis, Rheinaustr. 21.

Wir widmen uns bis zur Sommerpause weiter den Texten der  
Ökumenischen Bibelwoche vom Anfang:

- 14.03.2024 „Fluch und Schutz“ (Genesis 4f.),  
mit Pfarrer Martin Wetzel
- 11.04.2024 „Bund und Leben“ Esther Graf – eine jüdische Per-  
spektive auf Genesis 9 (Nachholtermin)
- 16.05.2024 „Tod und Rettung“ (Genesis 7f.),  
mit Pfarrerin Susanne Komorowski
- 13.06.2024 „Fleisch und Geist (Genesis 6,1-4),  
mit Pfarrer Martin Wetzel
- 11.07.2024 Soirée im Pfarrgarten von Johannis

### **Gemeinsame Gottesdienste**

Samstag, 30. März 2024, 21:00 Uhr:

Ökumenischer Beginn der Osternachtsfeiern mit einem Osterfeuer  
auf dem Kirchenvorplatz von Johannis  
Pfarrerin Susanne Komorowski und Diakon Jörg Riebold

Montag, 20. Mai 2024, 11:00 Uhr

„Alle in einem Boot!“ Pfingstmontag ökumenisch und regional  
Pfarrerin Susanne Komorowski und Pastoralreferent Stefan Mayer

Sonntag, 07. Juli 2024, 10:30 Uhr

Ökumenischer Open air Gottesdienst im Lanzpark zum  
Lanzparkfest

Pfarrerin Susanne Komorowski und Pastoralreferent Stefan Mayer

Sonntag, 14. Juli 2024, 14:00 Uhr

„Israel in Ägypten“ (Thomas Riegler) – Kindermusical der Ökumenischen Singschule an Johannis zum Abschluss des Gemeindefestes an St. Josef

Gesamtleitung: Kantorin Claudia Seitz

Samstag, 14. September 2024, 09:00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zur Einschulung in der Johanniskirche  
Pfarrer Martin Wetzel und Pfarrerin Susanne Komorowski

**Taizégottesdienste** an Johannis – ökumenische Einladung  
Johanniskirche, am 1. Samstag im Monat um 18:00 Uhr  
Mitmusizierende für die Oberstimmen sind herzlich willkommen.  
Entweder spontan um 17:45 Uhr in der Kirche zum Einspielen  
oder informieren Sie sich bei Kantorin Claudia Seitz  
E-Mail: [claudia.seitz@kbz.ekiba.de](mailto:claudia.seitz@kbz.ekiba.de).

Hier die nächsten Termine:

02.03.2024 – 06.04.2024 – 04.05.2024 – 01.06.2024 –  
06.07.2024 – 03.08.2024



Foto: Homepage der Johanniskirche

Ein Rückblick auf 50 Jahre Weltgebetstag (WGT) der Frauen auf dem Lindenhof.

1972 wurde zum ersten Mal in der Johanniskirche ein WGT-Gottesdienst gefeiert. Damals allerdings noch in sehr einfach gehaltener Form – die Texte der WGT-Ordnung wurden von Frauen, die in der hintersten Kirchenbank saßen, vorgelesen. Im Laufe der Jahre bildete sich ein ökumenisches Team, das sich intensiver mit der Vorbereitung und Durchführung des Gottesdienstes auseinandersetzte. Ab 1981 wurde dann auch, im Anschluss an den Gottesdienst, zu einer Tasse Tee eingeladen.

Mit dem Amtsantritt von Pfarrer Schäfer an St. Josef konnte der Gottesdienst dann ab 1984 abwechselnd in Johannis- und St. Josef gefeiert werden. Sehr unüblich für damals da der Weltgebetstag der Frauen ansonsten immer noch eine rein evangelische Angelegenheit war. Seitdem wurde die ökumenische Gestaltung des WGT auf dem Lindenhof kontinuierlich weiterentwickelt. Die Gottesdienste werden seit langem musikalisch brillant von der Musikgruppe rund um Beate Diehl unterstützt und seit einigen Jahren durch einen gemeinsamen meditativen Tanz bereichert. Lebendige und abwechslungsreiche Gottesdienste wurden gefeiert, wobei es jedes Mal, sowohl für das Vorbereitungsteam als auch für die Besucher\*innen der Gottesdienste, viel Interessantes über die Gastgeberländer und die Lebensweisen der dort lebenden Frauen zu erfahren gab. Und auch das gesellige Beisammensein im Anschluss hat sich weiterentwickelt: Von der Tasse Tee hin zu einem Büfett mit landestypischen Leckereien aus dem Gastgeberland, die vom Vorbereitungsteam des WGT selbst zubereitet werden.

Nach 51 Jahren, in denen selbst in Zeiten von Corona stets ein WGT-Gottesdienst auf dem Lindenhof stattfand, ändert sich das nun 2024. Bedingt durch die Strukturveränderung wird der WGT der Frauen dieses Jahr erstmals wechselnd in einer Kirche der Seelsorgeeinheit stattfinden. 2024 begann diese neue Tradition in der Matthäusgemeinde.

Manche vom bisherigen ökumenischen Lindenhof-Vorbereitungsteam bleiben weiter dabei, manche nehmen diesen Wechsel zum Anlass nach vielen Jahren der Mitarbeit aufzuhören.

Ein dickes Dankeschön an all jene Frauen, die den WGT zu dem gemacht haben, was wir heute jedes Jahr mit so großer Freude feiern. Ein dickes Danke auch allen treuen Besucher\*innen des Weltgebettages, die sich Jahr für Jahr am 1. Freitag im März, egal bei welcher widriger Wetterlage, um 18:00 Uhr auf den Weg nach Johannis oder St. Josef gemacht haben. Wir freuen uns, wenn Sie sich auch auf den etwas weiteren Weg begeben, um mit uns die Tradition des WGT an neuen Orten weiterzuführen.

*Das WGT-Team vom Lindenhof*



Kamerun 2010



Papua-Neuguinea 2009

Fotos: Angelika Propfe

### **Seniorenheim „Am Glückstein“**, Bellenstr. 4

Altenheimseelsorger: Pastoralreferent Stefan Mayer

Wort-Gottes- und Kommunionfeier am zweiten Dienstag in den ungeraden Monaten um 14:30 Uhr im Seminarraum

Evangelischerseits von Johannis: Erster Dienstag in geraden Monaten, 14:30 Uhr

### **Lanz-Carré**, Landteilstr. 29

Altenheimseelsorger: Pastoralreferent Stefan Mayer

Wort-Gottes- und Kommunionfeier am dritten Mittwoch im Monat um 10:45 Uhr in der Cafeteria im 1. OG

Evangelischerseits von Johannis: Erster Mittwoch im Monat, 10:45 Uhr

### **Am Lanzgarten**, Meerfeldstr. 73

Altenheimseelsorger: Pastoralreferent Stefan Mayer

Wort-Gottes- und Kommunionfeier am ersten Montag in den ungeraden Monaten um 15:00 Uhr in der Bibliothek

Evangelischerseits von Johannis: ersten Montag in geraden Monaten, 15:00 Uhr, Station Rheinufer, Speisezimmer, 2. Stock

Wenn Sie zur Mitfeier der Gottesdienste mit den Bewohnerinnen und Bewohnern in den Senioreneinrichtungen und auch sonst in Kontakt mit ihnen kommen möchten, setzen Sie sich gerne mit mir in Verbindung: Stefan Mayer, Pfarrbüro St. Josef, Tel.: 0621 / 300 85 605.

**Städtisches Richard-Böttger-Heim**, Meeräckerplatz 4  
Altenheimseelsorgerin: Gemeindereferentin Gabriele Kaliga  
Wort-Gottes- und Kommunionfeier am ersten Mittwoch im Monat,  
10:00 Uhr, großer Saal, 1. Stock

Evangelischerseits von Johannis: Dritter Mittwoch im Monat,  
10:00 Uhr

Text: Stefan Mayer

## KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. JOSEF

---

### **Katholische Pfarrgemeinde St. Josef**

Bellenstraße 67

68163 Mannheim

Tel.: 0621 / 300 85 605

Fax: 0621 / 300 85 606

E-Mail: [gemeinde@kath-ma-suedwest.de](mailto:gemeinde@kath-ma-suedwest.de)

Homepage: [www.kath-ma-suedwest.de](http://www.kath-ma-suedwest.de)

### **Bankverbindung**

Katholische Kirchengemeinde

Mannheim Südwest

Sparkasse Rhein Neckar Nord

IBAN: DE56 6705 0505 0030 1337 90



### **Öffnungszeiten des Pfarrbüros St. Josef:**

Montag von 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr

Mittwoch von 9:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag von 9:00 - 12:00 Uhr



**Pfarrer Martin Wetzel**, Leiter der Seelsorgeeinheit

Tel.: 300 85 600 (Pfarrbüro St. Jakobus)

E-Mail: martin.wetzel@kath-ma-suedwest.de



**Diakon Jörg Riebold**

E-Mail: joerg.riebold@kath-ma-suedwest.de



**Pastoralreferent Stefan Mayer**

Tel.: 300 85 605

E-Mail: stefan.mayer@kath-ma-suedwest.de



**Pastoralreferentin Sabine Hansen**

Tel.: 300 85 624

E-Mail: sabine.hansen@kath-ma-suedwest.de



**Gemeindereferentin Sandra Nitsche**

Tel.: 300 85 625

E-Mail: sandra.nitsche@kath-ma-suedwest.de



**Gemeindereferentin Gabriele Kaliga**

Tel.: 300 85 605

E-Mail: gabriele.kaliga@kath-ma-suedwest.de



**Gemeindereferentin Gerda Hofmann**

Tel.: 300 85 623

E-Mail: gerda.hofmann@kath-ma-suedwest.de

## WO FINDE ICH WAS UND WEN?

### GRUPPIERUNGEN UND ANSPRECHPARTNER IN DER ST. JOSEFGEMEINDE

Bücherei	Leiterin: Beate Dülks Tel.: 82 13 54, beate.duelks@web.de
Band „MaJo“	Leiter der Band: Adrian Slota Tel.: 86 08 210, Adrian-Slota@gmx.de
Besuchsdienst	Ansprechpartner: Klaus-Dieter Kühlwein Tel.: 81 31 11, kuehli1504@aol.com
DJK Lindenhof / DJK St. Hildegard	Ansprechpartner: Ralf Eudenbach Tel.: 82 52 84, ralf.eudenbach@gmx.de
Festausschuss	Leitung: Melanie und Adrian Slota Tel.: 86 08 210 mslota@gmx.de / Adrian-Slota@gmx.de
Flüchtlinge / Asyl	Ansprechpartnerin: Agnes F. Lingg-Lenz Tel.: 87 555 680 email@agnes-lingg-lenz.de
Flötengruppe	Leiterin: Beate Diehl Tel.: 81 41 15, beate-diehl@gmx.de
Frauengymnastik I	Ansprechpartnerin: Annemarie Gras Tel.: 82 26 82
Frauengymnastik II	Ansprechpartnerin: Silvia Rzeszutek Tel.: 82 55 27
Gemeindeteam	Sprecherin: Beate Diehl Tel.: 81 41 15, beate-diehl@gmx.de  Stellvertreterin: Claudia Grabowski Tel.: 97 60 97 97 claudia.grabowski@web.de
KAB Lindenhof	Leiterin: Hildegard Maringer Tel.: 45 49 638 hildemaringer@online.de
Katholische Frauengemeinschaft (kfd)	Teamleiterin: Marianne Kessler Tel.: 44 57 85 25 mariannekessler@gmx.de

## WO FINDE ICH WAS UND WEN?

Kirchenchor St. Josef	Vorsitzender: Stephan Kühlwein Tel.: 86 08 147 StephanKuehlwein@aol.com  Chorleiter: Daniel Fuhge daniel.fuhge@gmx.de
Kindergarten St. Josef	Kommissarische Leiterin: Janet Wloka Tel.: 81 38 39 stjosefkiga@kath-ma-suedwest.de
Krabbelgruppe	Ansprechpartnerin: Gabriele Kaliga Tel.: 300 85 605 gabriele.kaliga@kath-ma-suedwest.de
Lektoren- und Kommunionhelferkreis	Ansprechpartner: Artur Grabowski Tel.: 82 11 72, arturgrabowski@web.de
Liturgiekreis	Vorsitzende: Beate Diehl Tel.: 81 41 15, beate-diehl@gmx.de
Literaturkreis	Leiterin: Renate Schneider Tel.: 86 20 572 renateschneider2000@gmx.de
Literaturkreis „Leselust“	Ansprechpartnerin: Sabine Hansen, Tel.: 300 85 624 sabine.hansen@kath-ma-suedwest.de
Mesner und Hausmeister	Marian Dzindzik Tel.: 300 85 605
Mittwoch-Treff	Ansprechpartner: Petra Anzlinger und Team Tel.: 81 27 89, petra.anzlinger@t-online.de
Oberministranten	Jonas Finzer Tel.: 10 55 51, jonas.finzer@gmx.de  Miguel Gonzalez Ries Tel.: 43 66 02 50 miguel.gonzries@gmail.com
Ökumene	Ansprechpartner: Günther Grill Tel.: 82 31 47, guenther.grill@gmx.de
Ökumenischer Bibelkreis	Ansprechpartnerin: Astrid Schäfer Tel.: 81 85 66 astrid.schaefer.ma@gmail.com

## WO FINDE ICH WAS?

Pfarrsekretärin	Martina Hasel Tel.: 300 85 605 gemeinde@kath-ma-suedwest.de
Pfarrjugendleitung KjG	Maximilian Winkler Tel.: 0176 / 21 98 77 56 max.winkler1312@gmail.com
Pfarrgemeinderat der Seelsorgeeinheit	Vorsitzender: Georg Bruckmeir Tel.: 43 73 444 pgr@kath-ma-suedwest.de Stellv. Vorsitzender: Adrian Slota Tel.: 86 08 210 adrian.slota@kath-ma-suedwest.de
Frauen- und gemischte Schola	Leitung: Beate Diehl Tel.: 81 41 15, beate-diehl@gmx.de
Männerschola	Stephan Kühlwein Tel.: 86 08 147 StephanKuehlwein@aol.com
Seelsorge im Diakoniekrankenhaus	Ansprechpartnerin: Renate Castner Tel.: 81 02 27 31
Taizé-Schola	Ansprechpartnerin: Beate Diehl Tel.: 81 41 15, beate-diehl@gmx.de

Herausgeber: Pfarrgemeinde St. Josef, Bellenstr. 67,  
68163 Mannheim, Tel.: 300 85 605

Verantwortlich  
i.S.d.P.: Pfarrer Martin Wetzel  
(Leiter der Seelsorgeeinheit)  
Tel.: 300 85 600

Redaktion  
und Layout: Klaus Dörsam, Hans-Sachs-Ring 126  
68199 Mannheim, Tel.: 81 31 93  
E-Mail: klaus.doersam@email.de

Korrektorin: Jutta Hitzfeld

Redaktionsschluss: 14.02.2024

Druck: Offset Friedrich GmbH & Co. KG  
76698 Ubstadt-Weiher  
(gedruckt mit Ökodruckfarben auf FSC oder  
PEFC zertifizierten Papieren)

Ausgabe: Nummer 118

### **Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 119: 24.07.2024**

Der „Gemeindebrief St. Josef“ erscheint dreimal im Jahr.

Für die Inhalte der jeweiligen Artikel sind die genannten Autorinnen und Autoren verantwortlich. Einsender von Artikeln erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung einverstanden.

### **Bildnachweis:**

Die Bildnachweise sind bei den jeweiligen Beiträgen aufgeführt.